

Lernplakate erstellen

t.seidel 2012-10-13

Als Papierplakat	Am SMART Board
ARBEITSMITTEL	
Schultisch, Papier, Tonpapier/-karton A2, Stifte, Klebstoff, Schere; eventuell PC zur Recherche oder für den Ausdruck von Texten/Bildern	Computer mit SMART Notebook Software für die Erstellung von digitalen Tafelbildern
Recherche: Bücher, Materialien, Internet	Recherche: Bücher, Materialien, Internet
ARBEITSFORM	
Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit möglich; bei Plakaten sind meist mehrere SuS beteiligt	(s. Arbeitsmittel) Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit möglich; Partnerarbeit günstig, die SuS können sich ergänzen, max. zu dritt
BEI DER ARBEIT...	
Was erst einmal aufgeklebt ist, ist kaum veränderbar.	Inhalte können jederzeit verändert werden
SuS beschäftigen sich (zu) lange mit dem Ausmalen von Überschriften.	SuS beschäftigen sich (zu?) lange mit der Gestaltung (Farben, Formen...)
Plakate müssen in den Schulwochen der Erarbeitung gut aufbewahrt werden, Arbeiten werden ab und zu beschädigt	Dateien müssen richtig gespeichert werden.
SuS üben sauberes Schreiben und Zeichnen/ Gestalten und ordentliches Arbeiten als „Handarbeit“	SuS nutzen die digitalen Gestaltungsmittel und erhalten bei Berücksichtigung weniger Regeln immer gut lesbare (erkennbare) Texte.
Leistungsschwächer SuS werden meist mit stärkeren SuS in Gruppen zusammengefasst, damit „gute“ Ergebnisse herauskommen und voneinander gelernt werden kann.	Auch leistungsschwächere SuS können ansprechende Präsentationen erstellen.
PRÄSENTATION	
SuS stehen vorne im Klassenraum und erläutern das Plakat, ergänzen Inhalte mündlich <u>Problem:</u> Die Schrift ist so klein, dass die SuS in der Klasse es von hinten nicht lesen können; daher werden Lernplakate oft vorher auf Tischen präsentiert, alles SuS gehen eine zeitlang herum und schauen und lesen	SuS stehen vorne am SMART Board und präsentieren; die Inhalte sind auf mehrere Tafelseiten aufgeteilt, so dass Bilder und Texte groß präsentiert werden können. Alle SuS in der Klasse können alles vom Platz erkennen und lesen; Die Vortragenden können durch ein- und ausblenden und Weiterschalten auf die nächste Seite den Vortrag sinnvoll visuell steuern. Überprüfungsfragen an die SuS in der Klasse können schriftlich gestellt werden.
---	Der Vortrag kann ausgedruckt werden.
Das Plakat kann u.U. noch weiter benutzt werden, ist aber groß und unhandlich (besser als Wandplakat)	Der Vortrag kann anderen SuS in anderen Stunden am Computer zur Verfügung gestellt werden.
NACH DER PRÄSENTATION	
Das Plakat wird von einem S. mitgenommen, in der Klasse aufgehängt oder „kommt nach einiger Zeit weg“.	Die Präsentation kann ausgedruckt und verteilt oder aufgehängt werden. Sie kann später wieder genutzt werden am Computer.